

Kunde: Höven

Projekt: Schilderserie „Hövener Geschichte(n)“



HÖVENER GESCHICHTE(N)

Ein Streifzug durch die Vergangenheit des Dorfes Höven

STATION

1

Grabanlage von Dorgelo



Die adelige Familie von Dorgelo war seit 1678 Besitzer des Gutes Höven. Der Oldenburgische Hofmarschall und Erbe des adeligen Gutes, Adam Levin von Dorgelo, ließ sich einen Grabkeller, unter einem rund drei Meter hoch aufgeschütteten Hügel gegenüber dem Gut Höven errichten, da er das Gut auch nach seinem Tode nicht verlassen wollte. Im Jahre 1805 erhielt er vom Oldenburger Consistorium dafür die Genehmigung.

Adam Levin von Dorgelo stand nach seiner Offizierslaufbahn im dänischen Heer fast 30 Jahre als Hofmarschall im Dienst des Oldenburgischen Herzoges Peter Friedrich Ludwig. Während der Oldenburgischen Franzosenzeit 1811 bis 1813 stand er im regen Briefverkehr mit dem sich in St. Petersburg im Exil befindenden

Herzog von Oldenburg und berichtete ihm über Land und Leute.

Den Grabkeller soll von Dorgelo an heißen Sommertagen dazu genutzt haben mit den Hövener Bauern so manches Glas Rotwein an diesem schattigen Platz zu leeren. Als er im damals fast schon biblischen Alter von 92 Jahren verstarb, wurde sein Sarg im Grabkeller auf zwei Stühlen niedergelassen und der Eingang mit Sand bedeckt. Zum Ende des II. Weltkrieges, Anfang 1945, suchten die Bewohner des Gutes Höven im Grabkeller Schutz vor den Bombenangriffen der Alliierten. Die sterblichen Überreste des Hofmarschalls wurden entnommen.

Die Pflege der Anlage, eingestuft als Niedersächsisches Kulturdenkmal, verrichtet der Bürgerverein Höven.

Mehr Informationen?
Scannen Sie den QR-Code:



www.bv.höven.de



Ein Projekt des Bürgervereins Höven

Beispiel

